

Deutschland-Garching: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
OJ S 40/2023 24/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: TUM Technische Universität München
Postanschrift: Römerhofweg 67
Ort: Garching
NUTS-Code: DE21H München, Landkreis
Postleitzahl: 85748
Land: Deutschland
E-Mail: wolfgang.abold@gesonline.eu
Telefon: +49 15170517751
Fax: +49 8212590650
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72DE3864-B705-42EE-BD5E-66F8DD62908E
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72DE3864-B705-42EE-BD5E-66F8DD62908E
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Sammlung, Transport, Verwertung u. Beseitigung m. Behältergest. v. Sonderabfällen der TUM Weihenst.
Referenznummer der Bekanntmachung: TUM W 2023-001

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im Rahmen der Ausschreibung sind bei der TUM Weihenstephan Sonderabfälle

- zu sammeln,
 - der Transport von Sonderabfällen zur Entsorgungs- und Verwertungseinrichtung mit Dienstleistung, d.h. Betriebsführung der Sonderabfallsammelstellen (Sonderabfalllager) auf dem TUM Gelände,
 - der Betrieb einer Annahmestelle für Kleinmengen an Sonderabfall,
 - Gestellung und Vermietung von Abfallbehältern (Container)
 - optional sind Kanister, Fässer und Boxen anzubieten
- ausgeschrieben.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90520000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit radioaktiven, giftigen, medizinischen und gefährlichen Abfällen, 90524000 Dienstleistungen für medizinische Abfälle, 90524400 Einsammlung, Transport und Beseitigung von Krankenhausabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21B Freising

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Technische Universität München (kurz TUM oder TU München) ist die einzige Technische Universität in Bayern. Sie ist mit ca. 48.000 Studenten die zweitgrößte Technische Hochschule in Deutschland (TU 9). Ihr Stammsitz ist München.

Die TUM Technische Universität München hat mit dem Stammgelände in der Münchner Innenstadt, dem Forschungscampus in Garching und dem Wissenschaftszentrum für Ernährung, Landnutzung und Umwelt in Freising-WEIHENSTEPHAN drei Hauptstandorte.

Die TUM verarbeitet, verwertet und entsorgt ihre Abfälle auf der Grundlage des Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) und des Bayerischen Abfallgesetz (BayAbfG).

Hierbei werden auf der gesamten Fläche der TUM alle anfallenden Abfälle gesetzeskonform eingesammelt, befördert und auf der gesetzlichen Grundlage möglichst einem System zur stofflichen oder energetischen Verwertung zugeführt.

Die ausgeschriebenen Leistungen werden von den TUM für den Standort WEIHENSTEPHAN und sonstigen zugehörigen TUM Standorten nach den Ausschreibungsunterlagen zum 01.06.2023 neu vergeben.

Im Rahmen der Ausschreibung sind bei Sonderabfälle bei der TUM Weihenstephan:

- die Sammlung, der Transport von Sonderabfällen zur Entsorgungs- und Verwertungseinrichtung mit Dienstleistung, d.h. Betriebsführung der Sonderabfallsammelstellen (Sonderabfalllager) auf dem TUM Gelände.
 - Betrieb einer Annahmestelle für Kleinmengen an Sonderabfall.
 - Gestellung und Vermietung von Abfallbehältern (Container) laut Behälterverzeichnis der TUM Weihenstephan.
 - In Bezug auf die Kanister, Fässer und Boxen handelt es sich in Bezug auf eine Bestellung um eine optionale Position. Die TUM entscheidet während der Vertragslaufzeit, inwieweit sie diese Behälter (Kanister und Fässer) beim Unternehmer bestellt. Der Unternehmer hat aber dafür Sorge zu tragen, dass er in jedem Fall die ausgewiesenen Kanister und Fässer der TUM zur Verfügung stellen kann, wenn es die anfallenden Sonderabfallmengen erfordern.
 - Bei Auftragsbeginn müssen neue Behälter / Container (siehe Bilder in der Anlage) mit jeweils gleicher Ausführung an den jeweiligen Standorten zur Aufstellung kommen, d.h. die technischen Ausführungen und einheitlichen Aufklebern nach den Vorgaben der ADR.
- anzubieten.

Technische / logistische Anforderungen:

Für den sach- und umweltgerechten Transport der Abfälle nach detaillierten Angaben bzw. Nachweisen über die eingesetzten Fahrzeuge inkl. der Antriebs- und Schadstoffklasse (mindestens Euro Norm 6 bis maximal zum 30. Mai 2026) nach folgender Logistik-Konzeption: Im Rahmen der Umsetzung des „Saubere Fahrzeug Beschaffung Gesetz“ besteht folgendes verbindliches logistische Umsetzungskonzept:

Phase 1: Ab Vertragsbeginn bis spätestens 30.05.2026 mit dem Einsatz von Sonderabfallfahrzeug(en) mit mindestens Euro Norm 6 Antrieb oder früherer Einsatz von Sonderabfallfahrzeug(en) mit alternativen Antriebsformen mit E-Antrieb oder Wasserstoff-Antrieb mit Matrixbepunktung.

Phase 2: Ab spätestens 01.06.2026 Sonderabfalltransporter(n) mit alternativem Antrieb (E-Antrieb oder Wasserstoff-Antrieb)

Auftragsvergabe unter Verwendung einer Vergabematrix:

Die TUM vollzieht die Auftragsvergabe und die Bewertung aller Angebote mit Heranziehung einer Bewertungsmatrix. Bei der Bewertungsmatrix werden die Komponenten:

- Preis max. 100 Punkte,
- Entfernung Betriebsstätte zum TUM Stammgelände max. 10 Punkte,
- Entfernung TUM Weihenstephan und Sonderabfall-/Zwischenlager max. 10 Punkte
- das beste Beschwerdemanagement max. 10 Punkte,
- Qualifikation Leitung/Sammelteam max. 5 Punkte,
- Sozialaspekte max- 5 Punkte
- Nachhaltigkeitskonzepte des Unternehmers max. 10 Punkte

- Einsatz alternativer Antriebsformen max. 10 Punkte verwendet.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/06/2023 Ende: 31/05/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag läuft zunächst vom 01.06.2023 bis zum 31.05.2026 für die Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert sich dieser Vertrag automatisch um jeweils ein Jahr, wenn bis spätestens 30.08.2025 eine verbindlicher Nachweis über den Einsatz eines Sonderabfallfahrzeugs mit alternativen Antrieb der TUM Stabstelle vorliegt oder dieser nicht von einer der Vertragsparteien neun Monate vor Jahresende schriftlich gekündigt wird (erstmalig zum 31.08.2025).

Hinweis:

Automatisches Vertragsende am 31.05.2026 wenn bis 31.08.2025 kein verbindlicher Nachweis über die Verfügbarkeit eines Sonderabfallfahrzeug mit alternativen Antrieb bei der TUM Stabstelle vorliegt.

Vertragsende ohne Kündigung ist der 31.05.2028.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Auszug aus dem Handelsregister
- Gewerbeanmeldung/ -erlaubnis und Auszug aus dem Gewerbezentralregister. Statt einem Auszug aus dem Gewerbezentralregister für die Person der Geschäftsführung oder gleichwertig nach Maßgabe des Herkunftslandes, welcher bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als drei Monate sein darf, kann auch eine Eigenerklärung der bietenden Partei abgegeben werden
- Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht und/oder Berufshaftpflichtversicherung) gültige Police (Nachweis, dass der Versicherungsschutz besteht)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bescheinigung des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern und Abgaben (Bescheinigung in Steuersachen)
(Falls Ausstellung nicht möglich, eigenhändige Erklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft und Versicherungsnachweise für Personen- und Sachschäden (siehe S. 7 Ausschr.bed.)
- der Gesamtumsatz und den Umsatz in den ausgeschriebenen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Die auf dem Gebiet der ausgeschriebenen Leistungen bestehenden Erfahrungen mit Belegung durch eine Referenzliste mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten:
ein Referenzkunden mit mehr als 200 Mitarbeitern bei dem eine Sonderabfallentsorgung über mehr als zwei Jahre stattfand + Nachweis genehmigtes Sonderabfallzwischenlager
 - Vollständige Nachweise der Technischen Ausstattung (Euro Norm 6 + ggf. sonstige Termin Nachweise zum Alternativen Antrieb des Sonderabfallfahrzeug)
 - gelistete Nachweise aller geforderten Entsorgungsnachweise des Bieters (Siehe Ausschreibungsbedingungen Seite 6 und 7)
 - ergänzende Nachweise zur Bewertungsmatrix (Anlage 6) zu den einzelnen Themenfeldern (Entfernungen, Reklamtions-/Beschwerdemanagement, Qualifikation Leitung/Sammelteam, Sozialaspekte, Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Einsatz v. alternativen Antrieben).
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/03/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4.

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 28/03/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter sind zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstrasse 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 89217622847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/02/2023